



Foto: BY

Abkürzung: LAC
Herkunft: Frankreich

Rassenschlüssel: 65
Rassegruppe: Milchschaaf

VDL-Beschluss: 2011
Rote Liste: -

Rassetypische Merkmale

Die Rasse stammt aus dem Südosten Frankreichs, aus der Bergregion von Lacaune. Es ist ein mittelrahmiges, anpassungsfähiges Milchschaaf mit guter Fruchtbarkeit und hohen Milchinhaltsstoffen sowie einer guten Schlachtkörperqualität.

Der Kopf ist lang und schlank, mit geradem oder leicht geramsten Profil. Die Stirn ist leicht gewölbt, breit und mit kurzem Ansatz. Der Kopf ist mit feinem, silbrig glänzendem Haar bedeckt und hornlos. Die Augen sind groß, und von schwach hellgelber Farbe. Die Ohren sind lang und horizontal abstehend. Voluminöser, langer Rumpf mit breitem Rücken, deutlicher Rippenwölbung, tiefer Brust und gerader Rückenlinie.

Der Schwanz ist lang und bewollt. Der Kopf und Teile des Halses sowie die Beine sind unbewollt. Wenig ausgeprägte Bauchbewollung. Die überwiegend weiße Wolle hat eine Feinheit von 28 – 34 µm. Das Lacaune Milchschaaf ist eine spätreife, saisonale Rasse mit langer Brunstsaison.

Zuchtziel

Frohwüchsiges, anpassungsfähiges Milchschaaf welches zum Hand- und Maschinenmelken geeignet ist. Auf Euterform und Melkbarkeit ist zu selektieren. Bei der Verbesserung der Milchleistung sollte der sehr hohe Fettgehalt (8%) berücksichtigt werden. Leichte Anzeichen von Pigmentierung und bewegliche Hornansätze werden toleriert.

Leistungsangaben

	Körper- Gewicht (kg)	Vlies- Gewicht (kg)	Ablamm- ergebnis (%)	Milch- leistung (kg)
Altböcke	90 – 100	4,0 – 6,0		
Jährlingsböcke	80 – 90			
Mutterschafe	55 – 75	3,0 – 4,0	150 – 165	600
Jährlingsschafe	50 – 60			

Bestand Bayern

Böcke: 1	Schafe: 15	Zuchtbetriebe: 1
----------	------------	------------------